

Vorher in der Direction Buschbeck (und Ratislav) gesprochen, über ev. Aufführung des „Gang zum Weiher“ von dem man im Bth. nicht sonderlich viel hält (wo ja?) und Medardus für das Berliner Gastspiel.–

– Mit C. P. Opernrest.–

26/11 Vm. Dr. Hoffmann. Steuersachen.

Dictirt Briefe; Wort (3. Act neu begonnen).– Gespräch über St., und eine mehr als zehn Jahre rückliegende Zeit – nichts neues, und doch in neuem Licht, mit daraus resultirender neuer (nicht günstigerer) Einstellung.–

Nm. unruhig, wenig wohl.

Mit großem Vergnügen Vie de Stendhal von Paul Hazard gelesen.

Ulysses mit steigender Ungeduld.

Die Tagebücher Theodor Herzls mit größerer Sympathie.

C. P. zum Nachtm.– Las ihr 6. Cap. Autob. zu Ende vor.

27/11 S.– Mit C. P. Vm. Prater spazieren. Rauhreif –

Nm. Packen u. dgl.

Am „Wort“.–

H. K. Abds. bei mir.–

Ins Bristol. Paul Czinner, der mir vorher tel.– Wegen Else-Film. Besetzung (Bassermann als Vater, Albert Steinrück als Dorsday) morgen schon hier Aufnahmen. Cz. erzählt mir ungefähr Regiebuch. Mit ihm Imperial, dort mit ihm genachtm. und weiter über „Else“.– Mäßig kluger, nicht uninteressanter, aber mit Vorsicht zu behandelnder Mensch.– Ratschläge meinerseits und sein Wunsch nach meiner Mitarbeit.– Die Bergner kommt morgen auf 2 Tage, wegen Aufnahme. Zweite Honorarrate, Scheck, den Cz. unterschreibt – also doch geschäftlich beteiligt.– Das schöne amerik. Auto.–

Zuhause weiter in Herzls Tagebüchern und Passos Manhattan.

28/11 O.s Brief – doch wieder als sei ihr von mir Unrecht geschehn.

– Richard bringt mir einiges für Mirjam (Berlin).

Gepackt u. dgl., während Kolap abschreibt.–

Zu C. P. „Talisman“. Sage ihr, dass ich eigentlich gern auf 10 Tage fortfahre – was sie nicht gern hört. („Ich will nur die Wahrheit.“) . . .

Nm. nervös und wenig wohl.

Vom Auto, auf die Bahn fällt auf dem Weg der schlecht befestigte Koffer. Ein zufälliger Helfer hält ihn, bis zur Bahn, auf dem Trittbrett fest.–

Artikel von Panter über Joyce, Ulysses in der „Weltbühne“ – im ganzen ablehnender, den innern Monolog des 3. Bandes (mir noch unbekannt) bewundernd – und kann sich nicht versagen, bei dieser Ge-